

PRO BAHN Bayern: Kurzbericht 2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder von PRO BAHN Bayern,

Wir wollen Ihnen an dieser Stelle kurz über einige unserer Aktivitäten der letzten 12 Monate aus Bayern berichten. Wenn Sie an der Landesversammlung am 10. Oktober in Nürnberg teilnehmen können, haben Sie auch die Gelegenheit, persönlich über die Aktivitäten zu diskutieren und Nachfragen zu stellen. Hoffentlich wird sich auch das eine oder andere bisher passive Mitglied zu einer aktiven Mitarbeit entschließen, denn wir brauchen dringend mehr Unterstützung. Den derzeit Aktiven, die erhebliche Zeit ehrenamtlich für die Vertretung von Fahrgastinteressen investierten haben, möchte der Vorstand einen großen Dank aussprechen.

gez.: Dr. Matthias Wiegner, Winfried Karg, Lukas Iffländer, Siegfried Weber

Bayern:

Um unseren politischen Anliegen mehr Gewicht zu verleihen und Aktivitäten der Politik einzufordern, haben wir zwei Online-Petition initiiert: Betreut werden Sie von Mitglieder des Landesverbands Bayern: In der ersten Petition „Finanzierung des Regional- und S-Bahn-Verkehrs sichern - Massive Fahrpreiserhöhungen vermeiden!“ (www.pro-bahn.de/petition), für die Jörg Lange verantwortlich zeichnet, wird der Bundestag aufgefordert, die so genannten Regionalisierungsmittel bis 2030 verbindlich festzulegen, sie auf 8,5 Milliarden Euro pro Jahr zu erhöhen und jährlich um mindestens +1,5% anzupassen. Im Vorfeld hatte der Landesverband bereits bei vielen Gelegenheiten auf die Notwendigkeit einer auskömmlichen Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs hingewiesen und unter anderem eine Resolution durch den Beirat der Bayerischen Eisenbahngesellschaft initiiert.

In der zweiten Petition (www.pro-bahn.de/muenchen/petition), die auf Bayern beschränkt ist und vom RV Oberbayern betreut wird, geht es um den Bau einer zusätzlichen Bahnsteigverbindung im Münchner Hauptbahnhof, um das Umsteigen leichter zu machen. Allein die Einrichtung der Petition hat schon dazu geführt, dass das Thema wieder auf die politische Tagesordnung gekommen ist und durchaus nicht ablehnend verfolgt wird.

Beide Petitionen laufen noch. Wir möchten Sie bitten, diese zu unterzeichnen und im Freunde- und Bekanntenkreis bekannt zu machen. Jede Stimme zählt!

PRO BAHN ist als Landesverband und mit seinen Untergliederungen in fast zehn institutionellen Beiräten vertreten, um den Interessen der Fahrgäste Gehör zu verschaffen.

Besonders hinweisen möchten wir noch auf die diversen Zusatzangebote wie die PRO BAHN Post (Mitteilungsblatt für Oberbayern), die Schiene-Aktuell (Zeitschrift für Franken), die Newsletter aus Schwaben, Mailinglisten und Diskussionsforen sowie zahlreiche Veranstaltungsreihen (z.B. der seit 1995 laufende PRO BAHN-Treff in Augsburg) und Stammtische (dieses Jahr erstmals auch in Landshut).

Nicht unwichtig ist auch, dass die Bürogemeinschaft in der Geschäftsstelle neu organisiert wurde, um interne Arbeitsabläufe zu optimieren.

PRO BAHN Bayern: Kurzbericht 2015

Mittel- und Oberfranken:

Der mittel- und oberfränkische Raum ist seit Jahren ein verkehrspolitischer Brennpunkt in Bayern. Entsprechend vielfältig waren die Themen, bei denen PRO BAHN für Fahrgastinteressen Stellung bezogen hat: die Ausschreibungen der S-Bahn Nürnberg und des Dieselnetz Nürnberg, die Reaktivierungen Dombühl - Dinkelsbühl und Gunzenhausen – Wassertrüdingen, die Entwicklung der Achse Nürnberg - Bayreuth – Hof, die Stadt-Umlandbahn Erlangen, der Nahverkehrsplan Coburg sowie die Dauerprobleme mit dem Franken-Thüringen-Express. Besondere Fahrgastrelevanz hat die 34-wöchige Streckensperrung Bamberg - Lichtenfels ab Januar 2016 sowie die Behebung von Mängeln bei der Einheitlichkeit und Kundeninformationen bei Schienen-Ersatzverkehren mit Bussen. Darüber hinaus warb PRO BAHN auch für den Probetrieb Viechtach – Gotteszell.

Unterfranken:

In Unterfranken wurde die kontinuierliche Arbeit der letzten Jahre erfolgreich fortgesetzt: verkehrspolitische Mitarbeit fand im Rahmen der Agenda 21 AK Mobilität & Regionalentwicklung, der ARGE Bahndreieck Spessart und vor allem beim Aufbau des Fördervereins Sinnthal-Kreuzbergbahn statt. In diesem Zusammenhang konnte im Sommer eine GmbH gegründet werden, an der auch PRO BAHN und einige Mitglieder persönlich beteiligt sind. Ein wichtiges Thema war auch die Reaktivierung der Heidingsfelder Haltepunkte. Ferner wirkte PRO BAHN am Stadtfest in Würzburg mit und war Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion im Rahmen des Bahnhofsfestes am Haltepunkt Schonungen .

Schwaben:

Die Bezirksgruppe Schwaben, die am 17. Oktober ihr 25-jähriges Bestehen feiern wird, wurde Ende letzten Jahres durch den Oberbürgermeister mit dem Augsburger Zukunftspreis ausgezeichnet. Die Aktivitäten zur Attraktivitätssteigerung des Fugger-Express (mehr Gepäckablagen, größere Sitzabstände) waren Ende des Jahres ebenfalls erfolgreich – auch konnte ein verbessertes Fahrzeugumlaufkonzept durchgesetzt werden, als zahlreiche Triebwagen nicht zur Verfügung standen. Zahlreiche Gespräche mit Bürgermeistern, Landräten und Abgeordneten dienten der Verbesserung des Regio-Schienen-Taktes. Im Kontakt mit Gebietskörperschaften und Tourismusverbänden konnte für die Außerfernbahn Kempten - Reutte - Garmisch-Partenkirchen die geplante Ausdünnung des Zugverkehrs auf einen 4-Stunden-Takt zwischen Reutte und Pfronten-Steinach verhindert werden. Ferner hat PRO BAHN in der Projektgruppe Mobilität innerhalb der lokalen Agenda 21 (Kempten) und im Arbeitskreis Schiene im Rahmen der Erarbeitung eines neuen Verkehrskonzeptes für den Landkreis Oberallgäu mitgearbeitet sowie das Planfeststellungsverfahren zur Elektrifizierung Geltendorf - Memmingen – Lindau begleitet.

Oberbayern:

Schwerpunkte der Tätigkeiten in Oberbayern waren die unbefriedigende Betriebsqualität der Münchner S-Bahn, Mängel beim Baustellenfahrplan zwischen München und Ingolstadt und die Situation im Münchner Hauptbahnhof. Das Engagement für den Bahnhof Walpertskirchen, für die Wiederinbetriebnahme des Filzenexpresses und die Aufwertung der Mangfalltalbahn durch neue Haltepunkte wurde fortgesetzt. Im Werdenfels war PRO BAHN als Ideengeber in diversen Arbeitskreisen aktiv. Die fahrgastfreundliche Renovierung des Simbacher Bahnhofs veranlasste PRO BAHN zu einer öffentlichen Preisverleihung.